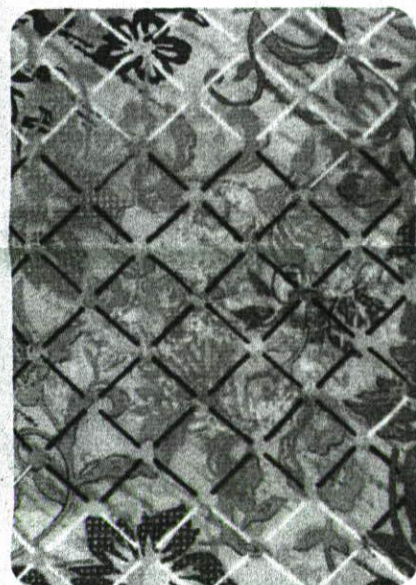


## «Regionale 8» mit einer Weltreise



«Reies hamam» – Taubentürme, fotografiert in Ägypten von David Aebi.



Acryl und Öl auf Leinwand – Ise Schwartz:  
«spirito del tempo».

Eine Ausstellung mit dem Titel «Regionale 8» – damit assoziiert man unwillkürlich nicht nur regionale Künstler, sondern ein wenig auch regionale Themen und Motive. Überrascht ist man dann umso mehr, wenn man die Räume des Kunsthause Langenthal betritt und Motiven aus aller Welt begegnet – von Ägypten über die Schweiz bis nach Kamachumu.

Die Jury «Regionale 8» präsentiert alle zwei Jahre Arbeiten ausgewählter Künstler aus der Region Ob- und Nidwalden. In diesem Jahr sind es 25 Künstler, die ihre zum Teil sehr experimentelle Kunst im Kunsthause Langenthal präsentieren dürfen. Hinter die Dinge schauen können, einen Blick von oben wagen und auch mal ein kleines Lächeln riskieren – Eigenschaften, die dem kunstinteressierten Publikum der «Regionale 8» schonungslos abverlangt werden.

### Experimentelle Kunst

So konfrontiert Marietta Meier-Bättig kunsthungrige Besucherinnen und Besucher mit Fahrradschläuchen, die eine neue, fast sinnliche Wirkung bekommen haben, indem sie zu schneckenhaus- oder muschelartigen Gebilden zusammenge- rollt wurden. Den Puls der Zeit spürt man bei den Pflanzenfotografie-Sequenzen von Rebecca Siegfried mit dem Titel «Eigenzeit», denen die These zugrunde liegt, dass «biologische Körper schwingende Systeme, rhythmisiert durch ihre innere Uhr» sind: Auf drei Bildschirmen werden die Pflanzenbewegungen sichtbar, dazu sind die monotonen Taktgeräusche eines Metronoms zu vernehmen. Ausserdem zeigt die 36-jährige Bruslana Chamakh ein Modell mit dem Titel «City» – bei genauem Hinsehen entdeckt man, dass dieses Stadtmodell komplett aus Teilen

der Mikroelektronik besteht, die ihrer eigentlichen Bestimmung entzogen wurden. Aus Leiterplatten entstehen so plötzlich ganze Industrieinseln. Die junge Künstlerin Nadine Wietlisbach präsentiert mit «Upstage» eine verlassene Künstlergarderobe en detail: Wimpernzange, Kleid, Schuhe, Kosmetik fallen ins Auge. Das Gefühl des stillen Beobachtens macht sich breit, getrieben von der Neugierde, im Leben fremder Leute rumzuwühlen.

### Fotografie und Malerei

Ägypten einmal anders zeigt der 1969 geborene David Aebi mit seinen Fotografien «Reies hamam» – den aus Gerüsten gebauten Taubentürmen, die inmitten von Slums, tausenden Satellitenschüsseln und Dreck hervorstechen. Stéphanie Marie Couson und Urs Mannhart präsentieren Zeugnisse ihrer Reise nach Rumänien: Fotografien, die stille Zeugen des rumänischen Alltags sind. Ins Auge fallen auch die fesselnden Bilder von Marliese Mumenthaler, «Louvre» und «Frau am Fenster», im Stil der Neuen Sachlichkeit. Eine ähnlich mystische Wirkung strahlen die Gouachearbeiten auf Holz von Monika Ruckstuhl aus, die eine moderne, jedoch völlig sachliche und damit ungemütliche, kühle Lebenswelt thematisieren.

Parallel zur «Regionale 8» sind ausserdem Arbeiten aus der Vertiefungsklasse Bildnerisches Gestalten der neuen Schule für Gestaltung Langenthal zu sehen. Zusätzlich wird eine kleine Ausstellung mit den Ergebnissen eines Workshops für Kinder und Jugendliche gezeigt.

**Claudia Sandke**

Kunsthause Langenthal, Ausstellung bis 27.1.2008  
[www.kunsthauselangenthal.ch](http://www.kunsthauselangenthal.ch)



Kühle und Sachlichkeit ausstrahlen und dennoch faszinieren – die Gouachearbeit auf Holz der 1963 geborenen Künstlerin Monika Ruckstuhl.